

Pressemitteilung der Initiative "Keine Seilbahn über unseren Köpfen" zum Ergebnis des Bürgerentscheids zur Musical-Seilbahn 27.08.2014

Mit deutlicher Mehrheit wurde das Bürgerbegehren "Hamburger Seilbahn – Ich bin dafür!" von den Stimmberechtigten im Bezirk Hamburg-Mitte zurückgewiesen – damit ist das Vorhaben wohl endgültig vom Tisch.

Die Initiative "Keine Seilbahn über unseren Köpfen", die seit Monaten gegen das Projekt aktiv ist und mit Flugblättern, Aufklebern, Plakaten und vor allem viel inhaltlicher Arbeit gegen die sogenannte Musical-Seilbahn argumentiert hatte, zeigt sich zufrieden.

"Wir freuen uns, dass die Bürger*innen in Hamburg-Mitte gegen das Konzernbegehren gestimmt haben, wir sind froh, dass es gelungen ist den Öffentlichen Raum gegen den Zugriff eines rein kommerziellen Verwertungsinteresses zu verteidigen und wir sind erleichtert, dass Hamburg ein Fahrgeschäft erspart geblieben ist, das den Menschen in der Stadt keinen echten Nutzen gebracht hätte" erklären die Aktivist*innen.

Die Menschen in Mitte haben sich nicht kaufen lassen, weder mit Geldversprechen noch mit irreführenden Werbebotschaften.

"Das Ergebnis zeigt, dass wir als 'einfache Bürger*innen' ohne viel Geld im Hintergrund gegen Konzerne und Lobbyverbände gewinnen können – das ist ein Sieg für die Demokratie," so Theresa Jakob, Initiatorin der Initiative.

Dabei geht es den in der Initiative aktiven Menschen keineswegs nur um ein isoliertes Projekt. "Das Engagement gegen die Seilbahn ist kein emotionaler Reflex, keine irgendwie geartete 'Angst vor Veränderung', wie von interessierter Seite gerne unterstellt wird," erklärt Klas Rühling, der bei "Keine Seilbahn über unseren Köpfen" und im Netzwerk Recht auf Stadt aktiv ist. "Es geht auch hier um die Frage: Wem gehört die Stadt? Wer bestimmt ihre Entwicklung und in welche Richtung soll die gehen?"

Mit dem Votum sei auch ein klares Signal gesetzt worden für die Bewahrung des Öffentlichen Raums, gegen die Totalverwertung und für eine Politik, die sich nicht nur an den Interessen großer Wirtschaftsunternehmen orientiert sondern an dem aller in der Stadt lebenden und arbeitenden Menschen.

Das erfreuliche Ergebnis der Abstimmung ist ein Erfolg aller am Kampf gegen die Musical-Seilbahn beteiligten Gruppen und Einzelpersonen.

Die Initiative dankt all jenen, die in den letzten Wochen unermüdlich ihre Freizeit geopfert haben, um Aufkleber und Flugblätter zu verteilen, Plakate aufzuhängen, Sachverhalte zu recherchieren, Argumente zu formulieren und Menschen im persönlichen Gespräch zu überzeugen.



Keine Seilbahn über unseren Köpfen

ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich gegen den Bau einer Musical-Seilbahn vom Millerntor zu den Theatern der Stage in Steinwerder engagieren. Wir sind unabhängig von Parteien und Verbänden aller Art.

www.keine-seilbahn.de
web@keine-seilbahn.de

Für Rückfragen:

Theresa Jakob 0152 26370537 theresa.jakob@keine-seilbahn.de

Klas Rühling 0176/48147493 klas.ruehling@keine-seilbahn.de